

Diskotheek: Ludwig van Beethoven: Streichquartett op.132

Montag, 17. Februar 2020, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 22. Februar 2020, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Clemens Gadenstätter und Helena Winkelman

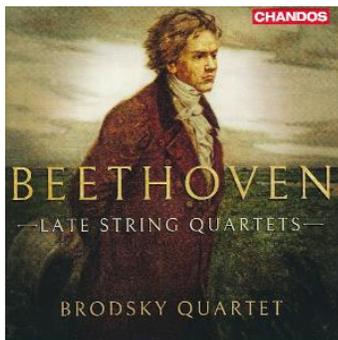
Gastgeberin: Annelis Berger

Vier Töne und ein Genesungssatz: Beethovens Opus 132

Das zweitletzte Streichquartett von Beethoven beginnt mit den vier Tönen Gis, A, F, E. Sie sind auch in anderen Spätwerken wichtig, etwa in der grossen Fuge oder dem Streichquartett in d-Moll. Faszinierend und bis heute rätselhaft, diese Viertongruppe. Ebenfalls spannend an diesem Werk: Der Mittelsatz, überschrieben mit «Heiliger Dankgesang eines Genesenen an die Gottheit, in der lydischen Tonart». Ein choralartiger, langsamer Teil führt zu einem schnelleren, überschrieben mit «neue Kraft fühlend». In diesem Satz drückt Beethoven seine Dankbarkeit aus für seine temporäre Genesung.

Gäste von Annelis Berger sind der Komponist Clemens Gadenstätter und die Komponistin und Geigerin Helena Winkelman.

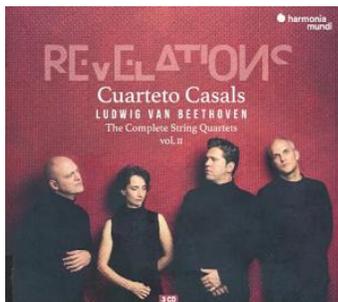
Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Brodsky Quartet

Label: Chandos (2020)



Aufnahme 2:

Cuarteto Casals

Label: Harmonia Mundi (2018)



Aufnahme 3:

Hagen Quartett

Label: Deutsche Grammophon (2005)



Aufnahme 4:

Quatuor Terpsycordes

Label: Ambronay (2013)



Aufnahme 5:

Artemis Quartett

Label: Virgin Classics (2010)

Das Resultat:

Fünf Aufnahmen waren im Rennen, und von Anfang an stachen zwei heraus: Erstens die romantisch-weit-spinnende mit dem englischen Brodsky Quartet, das vor allem im 3. Satz punkten konnte, weil das Erlösungsmoment im schnelleren Teil nach einem weit gespannten ersten Choralteil fast physische Erleichterung brachte beim Zuhören. Zweitens diejenige mit dem französischen Quatuor Terpsycordes. Die Freiheit dieses Ensembles, mit Tempi umzugehen, vollkommen organische Übergänge zu schaffen und historisch informiert, aber ohne Zeigefinger zu gestalten, verblüffte. So werden am Schluss sowohl Aufnahme 1 (Brodsky Quartet) und Aufnahme 4 (Quatuor Terpsycordes) als beste Einspielungen gekürt.

Favorisierte Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Brodsky Quartet

Label: Chandos (2020)



Aufnahme 4:

Quatuor Terpsycordes

Label: Ambronay (2013)